

Viera Prokesová:

Liebe

Teilst sie ein,
diese kurzen Nachmittage
legst dich hin ohne diese schimmernden
Fingernägel des Fiebers,
und unterm Kopf
welkt dein Haar.
Am Fensterglas reift
nasskalte Sonnenasche,
zerbröseln die erstarrten Röhrrchen
der Chrysanthemen.
Das Gestern verschmilzt mit dem Morgen,
und das Morgendunkel geht über
ins Dunkel des Abends.
Wo ist das Heute geblieben?
Allzeit andere Laune: Frühling, Sommer,
Herbst und Mittwoch. In auserlesenen Stunden
geht das Jahr vorüber, recht eigentlich:
das Leben.

Aus dem Slowakischen von Gerlinde Tesche.

Viera Prokesová, geb. 1957 in Bratislava, Slowakisch- und Bulgarischstudium an der FFUK in Bratislava, schreibt und übersetzt Lyrik. Zuletzt erschien: "Ihla" (Die Nadel), Verlag Milanium 2005.